

Die Industriemeisterversammlung Ostbayern lud vergangenen Freitagabend zu einem sehr interessanten Vortrag über Infrarot-Messtechnik im Gasthaus Früchtl in Zandt ein. Vorstandsmitglied Bernhard Fürst begrüßte neben den Mitgliedern und Vertretern der Schulen als Referentin Frau Eva Müllers von der Firma IMM – Infrarot Messtechnik Müllers. Frau Müllers informierte umfassend über die wesentlichen Änderungen der Energiesparverordnung (ENEV) und über die Ausstellung von Energieausweisen mit den wichtigen rechtlichen Hintergründen. Auf vielen anschaulichen Bildern ließen sich sehr genau Wärmeverluste bei Gebäuden ausmachen. Viel wichtiger ist aber die Erkennung der richtigen Raumtemperatur in Abhängigkeit von der individuellen Baustruktur zur Vermeidung von Schimmelbildung und geometrischen Kältebrücken.

Ein weiterer Schwerpunkt der Firma Müllers ist die Infrarot-messtechnische Überprüfung und Überwachung von Photovoltaikanlagen, die immer mehr auf unseren heimischen Dächern erscheinen. Leistungsverluste treten oft schon bald nach der Installation auf. Ursachen können Defekte an Dioden oder Zellen, aber auch durch falsch gewählte Leiter sein. Weitere Gründe sind der Verschmutzungsgrad, Blitzeinschläge, Beschattungsverluste oder Hot-Spots durch Einbaufekte. Schnell wurde klar, wie wichtig eine regelmäßige Überprüfung der Photovoltaikanlagen ist. Schließlich geht es hier um bares Geld.

Nur zu gut bekannt war den Teilnehmern die hohe Belastung des Vilstalstausees in Niederbayern durch unerklärliches Pflanzenwachstum. Frau Müllers zeigte hochinteressante Aufnahme, die sie mit ihrer Wärmebildkamera per Flugzeug aufgenommen hatte. Mit ihrer Technik kann sie maßgeblich zum Gewässerschutz der bayerischen Seen, Flüsse und Bäche beitragen. Schnell lassen sich Maßnahmen in der Fläche, im Uferbereich und in der Abwassertechnik umsetzen. Frau Müllers wies mit unglaublich genauen Bildern am System Fluss auf die stofflichen Belastungen durch punktuelle Belastungsquellen hin. Eindrucksvoll erläuterte sie die Technik der Luftüberwachung mit unglaublichen Möglichkeiten, Verschmutzungsquellen aufzuspüren und sogar Wildbewegungen zu überwachen.

Während der ganzen Veranstaltung wurden viele Fragen der Teilnehmer beantwortet und es schloss sich noch eine lebhafte Diskussion an. Namens der Industriemeisterversammlung Ostbayern bedankte sich Bernhard Fürst ganz herzlich mit einem kleinen Geschenk bei Frau Müllers für diese hochinteressanten Ausführungen. Die nächsten Veranstaltungen der IMV Ostbayern sind im Internet über www.forum.imv-bayern.de oder unter Tel. 01713682906 zu erfahren.